

Fachtag DEMOKRATIEFÖRDERUNG

11. Februar 2025

Foto: AdobeStock

„... UND PLÖTZLICH IST BUNDESTAGSWAHL! KENNE DEINE RECHTE(N)!“

Rechtsextremismus erkennen, um populistischen Strömungen und Unterwanderung entgegenzutreten

Das Erstarren der extremen Rechten sowie die Verhärtung menschenfeindlicher Einstellungen in der Gesellschaft gefährden eine menschenrechtsorientierte demokratische Zivilgesellschaft. Politische Meinungsbildung kann auf vielen verschiedenen Wegen offline und online erfolgen. Die von jungen Menschen am meisten genutzte und oft einzige Informationsquelle ist Social Media. Um sich in der Masse an (Falsch-)Informationen aus dem Netz zurechtzufinden und diese bewerten und einordnen zu können, bedarf es einer Medienkompetenz, deren Vermittlung im Aufwachen junger Menschen oft zu kurz kommt. Da Jugendliche mit den Unsicherheiten der Identitätsfindung konfrontiert und in ihren Meinungen noch nicht gefestigt sind, können rechtspopulistisch orientierte Gruppen dies ausnutzen, um gezielt rassistisches und antidemokratisches Gedankengut und menschenfeindliche Parolen zu verbreiten. Fake-News erreichen durch Social-Media-Kanäle wie TikTok oder Instagram schneeballartig in kürzester Zeit Millionen von Menschen und können Verunsicherung und Angst auslösen.

Sogenannte Deep-Fakes, von KI generierte täuschend echt wirkende Fotos, Videos oder Sprachaufzeichnungen, verstärken den Effekt, indem sie auf Emotionen abzielen und extreme Positionen bestärken. Aus der aktuellen MITTE-Studie geht hervor, dass die Zustimmung zu rechts(extremen) Inhalten bei jungen Menschen in den letzten Jahren zugenommen hat. Die gezielte strukturelle Beeinflussung und Verbreitung von Angst hindert junge Menschen daran, eine neutrale Perspektive einzunehmen und sich unvoreingenommen politisch weiterzubilden.

Im Rahmen der bevorstehenden Bundestagswahl ist an dieser Stelle Medienkompetenz auf mehreren Ebenen sowie eine deutliche demokratische Positionierung der pädagogischen Fachkräfte geboten. In dieser Fortbildung werden konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, indem wir uns gemeinsam die Fragen stellen, wie rechtspopulistische Inhalte im Netz zu erkennen sind, welche Symbole und Codes verwendet werden und was junge Menschen dazu bewegt, diese zu „ liken“.

Dienstag, 11. Februar 2025

Akademiezentrum Sankelmark
Akademieweg 6
24988 Oeversee

Verbindliche Anmeldung

(Name und Institution)
per Mail **bis 31. Januar 2025**
an streibel.maike@flensburg.de

Die Veranstaltung ist kostenlos.



Anfahrt mit dem Auto:

- über die Autobahn A7 bis zur Abfahrt Anschlussstelle "Tarp"
- Richtung Sörup bis Kreisverkehr
- weiter Richtung Flensburg

Falls Ihr Navigationsgerät den "Akademieweg" nicht kennt, geben Sie bitte "Bundesstr. 76, Haus Nr. 6" ein.



ABLAUFPLAN

08.30 - 09.30 **Ankommen**

09.00 - 09.15 **Begrüßung**

09.15 - 10.15 **Lyn Bless | Regionale Beratung gegen Rechtsextremismus**

Zwischen Potsdam und Sylt: Über die Verbreitung von Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Menschenfeindliche Einstellungen erstarken. Dies zeigen nicht nur Studien und Wahlen, sondern immer häufiger sind Menschen ganz konkret in ihrem Alltag von sexistischen, rassistischen und antisemitischen Übergriffen bedroht und betroffen. Entsprechend wollen wir darauf schauen wie wir uns, insbesondere auch im Umgang mit Jugendlichen, gegen Menschenfeindlichkeit positionieren, Betroffene schützen und demokratische Werte stärken können.

10.15 - 10.30 **Pause - Kaffee & Tee**

10.30 - 11.30 **Dr. Benjamin Strobel | IQSH**

Populismus im Netz

*Rassistische Memes, provokative Influencer*innen und rechtsextreme Computerspiele: Populist*innen gehen im Netz auf Stimmenfang. Gegen ihre Manipulation und Fakes hilft vor allem kritische Medienkompetenz. Welche Strategien insbesondere Jugendliche beeinflussen sollen und wie wir uns gegen sie wappnen können, betrachten wir in diesem Vortrag.*

11.30 - 12.30 **Pause mit Snack und Getränken**

Torsten Nagel | Regionale Beratung gegen Rechtsextremismus

Was tun gegen Rechts

12.30 - 13.30

Das Erstarken der extremen Rechten und eine einhergehende rechte Normalisierung gefährdet eine menschenrechtsorientierte vielfältige demokratische Zivilgesellschaft. Besorgniserregend ist zudem die Zustimmung zu menschenfeindlichen Einstellungen bei jungen Menschen.

Gemeinsam wollen wir nach einem kurzem Impulsvortrag Handlungsmöglichkeiten erarbeiten, um dem zu begegnen und für eine vielfältige menschenrechtsorientierte Gesellschaft einzustehen.

13.45

Abschluss